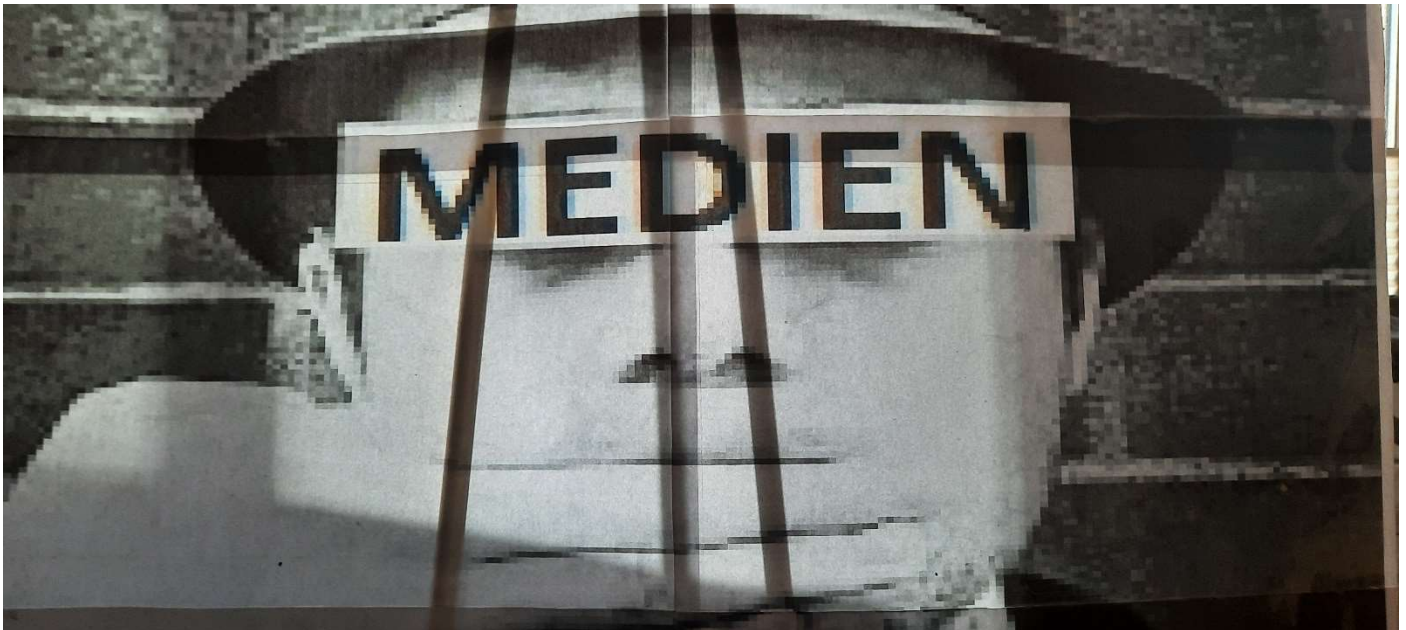


### Offener Brief

Heute mit Allerheiligen und morgen gedenken wir unseren Toten. Nicht vergessen sollten wir aber auch nicht die unschuldig ermordeten Toten bei denen unser Heeresnachrichtenamt die Zielortungsdaten den CIA-Killerdrohnen-Mördern geliefert hat. Wie viele tausende unschuldige Menschen durch die staatliche Mordbeteiligung in den letzten zwanzig Jahren zerstückelt wurden, ist nicht bekannt, aber jeder Einzelne von ihnen schreit mit stummer Stimme gegen den Himmel. Jeden Tag und die ganze Nacht.



Nun gut. Da ich in meiner Selbstständigkeit einen beratenden Beruf ausübe, bei dem es um die finanzielle und wirtschaftliche Existenz meiner Kunden und deren Familien geht, möchte ich Ihnen hier einen kostenlosen Rat geben. Und kommen Sie mir nicht mit: "Alles was nichts kostet, ist nichts wert." Das stimmt einfach nicht. Da gibt es zahlreiche Beispiele die das klar und eindeutig widerlegen. O.K.

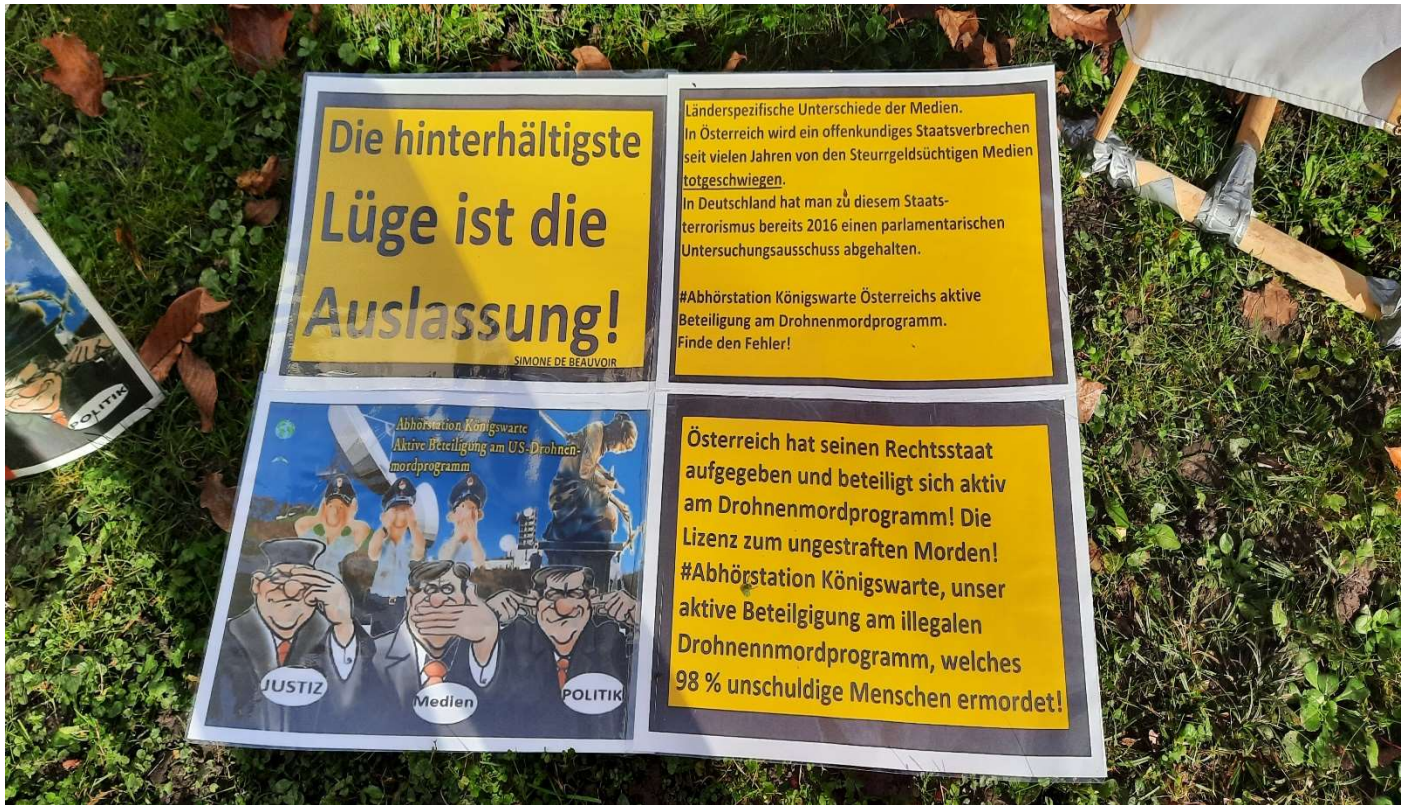
Wenn man sich über lange Zeit fehlerhaft Verhalten hat und zum Beispiel die aktive staatliche Mordbeteiligung am Drohnenkrieg medial der Öffentlichkeit totgeschwiegen hat, ist es das Wichtigste 1. das Fehlverhalten als falsch zu erkennen und 2. aus der Erkenntnis neues richtiges Verhalten abzuleiten. Nicht mehr, nicht weniger. Falsch hingegen ist es, wenn man beratungsresistent ist. Wenn man seinen Fehler sich nicht eingestehen will. Wenn man sich weiter belügt und den Fehler mit allen Mitteln zu verteidigen sucht. Wenn man auf den Fehler beharrt. ... Schon klar, oder?

Wenn Sie mal etwas nicht verstehen können (kann ja mal vorkommen), können Sie jederzeit Rückfragen. Gerne werde ich es Ihnen versuchen noch Verständlicher zu machen. Gut, ist das auch klar.

Noch zur Info an diejenigen, die nicht so gut zwischen den Zeilen lesen können: das mediale Totschweigen der aktiven Kriegsbeteiligung und Mordbeteiligung am illegalen außergerichtlichen menschenverachtenden Drohnenmordprogramm durch das

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Heeresnachrichtenamt und die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte muss beendet werden, wie auch die aktive staatliche Mordbeteiligung beendet werden muss. Ist das verständlich? In einem Rechtsstaat hat niemand die Lizenz zum Morden über dem Gesetz stehend. Niemand kann sich ungestraft an einem illegalen außergerichtlichen menschenverachtenden Drohnenmordprogramm aktiv beteiligen und annehmen straffrei zu bleiben. Mordbeteiligung ist ein Straftatbestand und wird wie Mord juristisch eingestuft.



Unsere Steuergelder Staatsdienern zu geben die jeden Tag unsere Verfassung und Gesetze (Mordbeteiligung) brechen und unsere Sicherheit gefährden, geht gar nicht. Es benötigt einen öffentlichen Untersuchungsausschuss zum Heeresnachrichtenamt und gerichtliche Ermittlungen. Da kommen wir nicht dran vorbei, als Rechtsstaat.

Das enorme Ausmaß und den Umfang des medialen Totschweigens von zahlreichen Fakten und Tatsachen rund um das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte ist Ihnen bekannt bzw. habe ich Ihnen ja bereits schriftlich aufgezählt und mitgeteilt. Ihre Sturheit ihr Totschweigen über die aktive staatliche Mordbeteiligung beizubehalten wird Ihnen meiner Einschätzung nach noch das Genick brechen, ist anzunehmen und sie werden jegliches Vertrauen verlieren sowie sie auch ihre restliche Glaubwürdigkeit einbüßen werden.

Das würde ich an Ihrer Stelle wirklich unterlassen und zur Vernunft und in die Spur kommen denn hier heiter weiter das Falsche zu tun ist wie wenn man sich in beide Knie schießt und zusieht wie man verblutet.

Das Richtige zu machen liegt voll im Trend und gibt einem ein gutes Gefühl das Richtige gemacht zu haben. Glauben Sie mir, ich habe da jahrzehntelange Erfahrung darin. Also.

Kommen Sie wieder zur Vernunft und nehmen Sie meinen Ratschlag ernst und an.



Ihre Nichtberichterstattung ist ja gut dokumentiert.

Die Beweisfragen sind:

1. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über unsere aktive staatliche Mordbeteiligung durch die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte und das Heeresnachrichtenamt.
2. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über das größte viele milliardenschwere Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte.
3. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über die ausgeübte Lizenz zum Morden.
4. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über die Mordattentatsgemeinschaft der Geheimdienste und der Militärs der NATO-STAATE, der Schweiz, Österreichs und Schwedens.
5. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über das Ausmaß des Schattenkriegsgebietes in der Größe der Vereinigten Staaten, Europa, China und Indien zusammen welches sich aber in beinahe fünfzig afrikanischen Staaten, in Pakistan, in Afghanistan, im Jemen, im Libanon, im Irak, in Syrien und in Libyen sich befindet?
6. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über die juristischen Einschätzungen, dass das außergerichtliche menschenverachtende Drohnenmordprogramm mit keinem Gesetz dieser Welt konform geht. Nicht mit nationalen und internationalen Gesetzen, nicht mit den Menschenrechten, nicht mit der UN-CHARTA, nicht mit dem humanitären Völkerrecht, nicht mit der Genfer Konvention und nicht mit dem Kriegsrecht vereinbar ist.
7. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über den extrem hohen Kollateralschadenanteil des Drohnenmordprogramms von 98 %.
8. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung wie das Drohnenmordprogramm den Terror nachweislich steigert.
9. Zeigen Sie uns Ihre Kritik an der Pentagon-Lüge über gezielte Tötungen mit Hellfire-Raketen die eine Todeszone von 20 Metern aufweisen.
10. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über die Flugstunden der Killerdrohnen.
11. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über die zahlreichen Demonstrationen gegen den Drohnterror in den arabischen Staaten.
12. Zeigen sie uns ihre Berichterstattung über viele kritische Stimmen über dieses illegale Mordprogramm.
13. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über die kill-List.
14. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über die Berufskrankheit der Drohnenmörder. 2015 haben 240 Drohnenmörder den Dienst quittiert aufgrund posttraumatischen Belastungsstörungen.
15. Zeigen Sie uns Ihre Berichterstattung über die politische Verantwortlichen der aktiven Kriegsbeteiligung und Mordbeteiligung in Österreich die Regierungskriminalität in Form von

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Staatsterrorismus betreiben und ein Staatsverbrechen unternehmen. Also den Oberbefehlshaber unser Präsident, die Verteidigungsministerin, der Innenminister, die Justizministerin, den Bundeskanzler, das Kader des Verfassungsschutzes, das Kader des Generalstabes, das Kader und die Abhörmannschaft des Heeresnachrichtenamtes.

Ihre durchgeführte Berichterstattung oder ihre nicht durchgeführte Berichterstattung zu diesen fünfzehn Punkten wird aufzeigen WIE ihr Medium qualitativ einzuordnen ist und ob es ein Totschweige-Medium ist. Wenn ihr Medium ein NATO-konformes Totschweigemedium ist gehören Sie zu den Kriegsverkäufern, obwohl die Medien einer gesetzlichen aktiven Wahrheits- und Friedensverpflichtung unterliegen.

Ich bin ja dafür, dass alle Medien die es zwanzig Jahre verabsäumt haben über unsere aktive Kriegsbeteiligung und Mordbeteiligung zu berichten und kein einziges Wort darüber verloren haben, allen **die Lizenz entzogen** wird und das Medium staatlich geschlossen und abgewickelt wird und alle Eigentümer und Chefredakteure ein lebenslanges Berufsverbot erhalten. Ohne Ausnahme.

Machen wir reinen Tisch und trennen uns vom Abfall. Ihr Gesicht würde ich jetzt gerne sehen. Aber das bleibt mir zum Glück auch erspart. Sie wissen aus welcher Richtung Ihnen der Wind entgegenbläst und ihnen auch den Marsch bläst, liebe Freunde der Berge und Volksmusik in den Redaktionsstuben?

Wenn nicht, lassen Sie es mich wissen, dann werde ich Ihnen gehörig den Marsch blasen und dann wissen Sie mit Sicherheit aus welcher Richtung der Wind Ihnen ins Gesicht entgegenbläst. Aus meiner Richtung nämlich. Ich kann auch einen auf Sturm machen und versuchen Sie lautstark hinweg zu blasen. Neulich hatte ich ein wirklich gewaltiges Blasinstrument zur Verfügung. Mit dem lässt/liese sich sicher ziemlich viel hinweg blasen. Das Horn war so lang, dass es gar nicht aufs Bild passte.



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Ich kann ja eigentlich nichts dafür, dass ich Sie alle an ihren Eiern habe. In diese Lage haben Sie sich allerdings selbst gebracht indem Sie nichts gemacht haben und mit ihren an den Tag gelegten jahrelangen Totschweigen glänzten und damit aufzeigten wessen Diener und willfähriger Knecht Sie sind.

Würdelos, unterwürfig, untertänig tief drinnen im Arsch der CIA und des Pentagons ein widerwärtiger, schändlicher und wirklich widerlicher sich andienender US-Vasall, einer der Sorte medialer Totschweiger, ein hinterhältiger Lügner der auslässt und vertuscht.

Zum Fremdschämen. Ein widerwärtiger menschlicher Schandfleck. Eine menschliche Katastrophe, ein ziemlicher Reinform. Würdelosigkeit in Reinkultur und menschlicher Gestalt.

Ich wiederhole mich: wo es die Pflicht gebietet zu sprechen, da ist Schweigen ein Verbrechen.

Das **Unwort** des Jahres sollte längst **Drohnenmordbeteiligter** oder **medialer Totschweiger** in ganz Europa sein. In allen NATO-Staaten, der Schweiz, in Österreich und in Schweden sollten **öffentliche Untersuchungsausschüsse und gerichtliche Ermittlungen** stattfinden. Erst dann macht die sogenannte 4. Gewalt einen guten Job. Vorher nicht.

Ihr Erklärungsnotstand zu den fünfzehn Fragen sollte Ihnen die Augen weit öffnen und sie können erkennen was alles seit zwanzig Jahren von den NATO-KONFORMEN Mainstreammedien totgeschwiegen wird um das Drohnenmordprogramm so gut wie möglich zu verharmlosen und für die Weltöffentlichkeit unsichtbar zu machen.

Mediale Erfüllungsgehilfen und Handlanger der mordenden CIA durch Totschweigen und völlig unzureichender Berichterstattung. Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung. Lückenmedien sind Lügenmedien.

Was nicht berichtet wird, findet in den Köpfen der Menschen nicht statt. Wo es die Pflicht gebietet zu sprechen, da ist Schweigen ein Verbrechen und wo Unrecht zu Recht wird Widerstand zur Pflicht und Gehorsam und Untätigkeit werden zum Verbrechen.

Ein deutscher Kulturhistoriker hat vor 150 Jahren gesagt: Die erste Pflicht für einen Historiker ist die ganze Wahrheit und wer bloß die halbe Wahrheit sagt ist schon ein ganzer Lügner.

Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir widerspruchslos hinnehmen.

Der menschliche Zorn war in der Menschheitsgeschichte eine oftmals nützliche Gestaltungskraft welcher vorherrschende Missstände und vorherrschendes Unrecht beseitigt hat. (Nicht immer friedlich) Die Frage die sich stellt ist: Wollen Sie mit Ihrem Fehlverhalten und ihrem Totschweigen etwa den Zorn der Bevölkerung erneut entfachen und zu spüren bekommen? Ja, dies ist eine ernstgemeinte Frage mit der man sich beschäftigen sollte, wenn man sich so wie Sie verhält. Nicht das sie dann plötzlich überrascht sind, wenn ein wütender Mob vor ihrer Türe oder in ihrem Büro steht und lautstark wütend nach Antworten und Übernahme der Verantwortung fordert. Ich kann mir gut vorstellen wie sowas dann schnell aus dem Ruder läuft und Gewalt mit ins Spiel kommt. Das wollen wir doch alle nicht und wir sollten uns alle vernünftig und friedlich verhalten und versuchen auch das Richtige zu tun

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

damit sowas nicht passiert und wir unseren übernommenen Verantwortungen und Aufgaben auch nachkommen. Oder sehen Sie das anders?

TOTSCHWEIGEN ist meiner Einschätzung nach die völlig falsche Verhaltensweise die man unterlassen sollte vor allem wenn man den Beruf Journalist ausübt und eine gesetzliche Wahrheitsverpflichtung hat und einer aktiven Friedensverpflichtung unterliegt. Jeder ist ja für seine Handlungen und Unterlassungen voll verantwortlich. Totschweigen hat mit Unterlassung zu tun.

Nicht zu vergessen ist: Es gibt da ja auch noch die vielen Menschen, die davon überzeugt sind, dass sie ein Recht auf Rache haben und sich auch rächen werden. Vor allem im arabischen und afrikanischen Raum ist Blutrache gang und gebe und gehört zur Kultur und ist Normalität. Wenn mir mein unschuldiges Kind, meine Frau, meine Schwester, mein Bruder, meine Mutter, mein Vater, mein Freund von einer Hellfire-Rakete der Drohnenmörder abgeschlachtet und zerstückelt wird, würde ich mich auch rächen. Viele Tausende Drohnenmordopfer-Hinterbliebenen geht es da nicht anders. Hier wurde ein gewaltiges Rachepotential und enormer Zorn aufgebaut, der vor sich hinschwelt und köchelt, welcher sich noch ordentlich entladen wird, ist zu vermuten und abzusehen. Ja, auch ich als Friedensaktivist würde mich rächen. Ich würde mir sicher nicht einreden: Ach was das war doch eine gezielte Tötung und mein Kleinkind war sicher ein Terrorist. Nein, ich würde mich zu einem Guerilla-Drohnenmörder-Jäger machen und in der USA auf die Jagd gehen und für Schrecken und ausgleichende Gerechtigkeit unter den Drohnenmördern sorgen.

Wenn Sie Ihre Arbeit gut machen würden, könnte ich mir diese offenen textlastigen Briefe sparen, da sie dann nicht notwendig wären. Ihre miese Leistung ist ja die Ursache, der Grund und das Motiv für diese offenen Briefe. Ihr Totschweigen ist hier die Aktion und die offenen Briefe ist die Reaktion darauf. Mir vorzuwerfen unnötig viele offene Briefe zu schreiben würde den Grund für mein Tun außer Acht lassen. Zudem.

Wenn Ihnen meine schriftlichen Eingaben langsam oder vielleicht auch schon länger nerven können wir auch gerne mal ein wenig plaudern und einen richtigen Dialog führen. Genug meiner schriftlichen textlastigen Monologe und kommen wir zum Dialog. Mit reden kommen ja die Menschen zusammen. So wie: Sie stellen mir Fragen und ich werde Ihnen bereitwillig die Antworten liefern. Und ich stelle Ihnen Fragen und Sie werden mir Ihre Meinung kund tun. Meine Kontaktdaten sind Ihnen ja bekannt. Ich beiße nicht, keine Angst. Und zu Ihrer Info und zur Motivation. Mit mir kann man eigentlich ganz gute Gespräche führen höre ich immer wieder und ich verfüge auch über reichlich Informationen, Fakten und Tatsachen sowie über eine gute Erinnerung.

An Ihrer Stelle macht es sicher Sinn sich darüber im Klaren zu werden, ob Sie sich den richtigen Beruf ausgewählt haben oder etwas machen, das Sie gar nicht machen wollen. Wenn Sie nicht berichten wollen und dem Totschweigen anhängen, dann rate ich Ihnen so schnell wie möglich den Job zu wechseln und den Platz für jemanden frei zu machen der journalistisch tätig sein will.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wenn man mit seiner qualitativ schlechten Arbeit den Grund für die so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation darstellt, sollte man dies erkennen (Selbstreflexion) und dann entweder in die Spur kommen und sich wirklich Mühe geben einen guten Job zu machen oder sich selbst nichts mehr vormachen und sich zu belügen und den Job an den Nagel hängen und den Job wechseln. Ein Leben lang den falschen Job schlecht auszuüben ist keine Lösung, sondern eine Fehlentscheidung die einer Änderung bedarf. Fragen Sie sich Mal: Erfüllt mich mein Beruf und macht er mir Freude? Mache ich einen guten Job?

-----

Und keine Angst oder Sorge: Es gibt wirklich gute Umschulungsmöglichkeiten und fachliche Unterstützung sowie Förderungen einen Berufswechsel umzusetzen. Stellen Sie sich vor Sie verdienen sich eine goldene Nase und müssen selbst nicht mehr arbeiten. Machen Sie es wie ich. Lassen Sie arbeiten und entfernen sich aus dem operativen Geschäft. Ich bin quasi mit 45 in meinen Vorruhestand gegangen und mache nur mehr was ich will. 99 % Freiheit habe ich schon erreicht. Was glauben Sie wie ich es sonst schaffen würde mein Hobby zur Volltagesbeschäftigung zu machen und jede Menge offene Briefe, jede Menge Blogbeiträge, jede Menge Videos, jede Menge Demonstrationen zu unternehmen? Zeitmanagement, Know how, effizientes zielgerichtetes Arbeiten, Energiehaushalt, Bewahrung der Ruhe sowie ein Plan und eine Strategie sind die Antworten dazu. Natürlich schaut man immer als erstes auf sich und lässt es sich immer gut gehen. Wenn man es sich selbst richtet und es einem es gut geht, hat man sich eine gute Basis geschafft zu gestalten. Zu empfehlen ist voll unabhängig zu sein. Ich mache am liebsten alles selber und bin von niemanden abhängig. OK für meine Grundversorgung benötige ich die Arbeitskraft von einem Mitarbeiter da habe ich eine Abhängigkeit. Aber mit Motivation und Herstellung von win-win Situationen ist das gut gestaltbar. Zurück zum Thema.

Wann kann die österreichische Öffentlichkeit mit einer Berichterstattung über unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung und aktive staatliche Mordbeteiligung durch die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte und den Tätigkeiten des Heeresnachrichtenamtes rechnen?

Manchmal frage ich mich ernsthaft ob ich mich nicht klar ausdrücke und Sie mich nicht verstehen können? Manchmal frage ich mich ob Sie nicht sinnerfassend lesen können. Manchmal frage ich mich ob Sie alle Emails die Sie bekommen ungelesen löschen? Manchmal frage ich mich, ob ich Ihnen auf die Pelle rücken sollte damit Sie endlich in Schwung kommen? Sollte ich Ihnen vielleicht auf die Füße treten? Oder auf die Finger klopfen? Sie an den Ohren ziehen? Sie anschreien und nicht mehr anschreiben? Was kann ich tun, damit Sie das Tun, was sie vorgeben zu Tun, aber nicht machen (tun). Beenden Sie endlich Ihr Totschweigen und machen endlich Ihren Job so gut wie Sie können. Haben Sie das verstanden? Und nein, das stellt keine Nötigung zur Arbeit dar. Das ist eine Aufforderung ihrer Arbeitsverpflichtung nachzukommen.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen nochmals ein Gedenken an die vielen durch unsere aktive staatliche Mithilfe unschuldig ermordeten Kinder, Frauen, alte und junge Menschen in den



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4  
arabischen und afrikanischen Staaten aber auch an die Zigtausenden die bei den  
Drohnterroranschlägen ihren Fuß, Arm, Bein, Auge, Ohr ... verloren haben.

Mit friedliebenden Grüßen aus dem Widerstand verbleibe ich nachdenklich, Klaus Schreiner



**Aktive Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm!**  
**Verfassungswidrige Abhörstation Königswarte!**  
**Untersuchungsausschuss Heeresnachrichtenamt!**

